Kreisel am Bahnhof kurzzeitig gesperrt

Buchloe Am gestrigen Freitag war vormittags der Kreisel am Buchloer Bahnhof einseitig gesperrt. Der Grund dafür waren Tiefbauarbeiten. Eine Firma verlegte Telefonkabel von dem Verteilerkasten am Bahnhof zu dem Neubau auf der anderen Seite der Staatsstraße. Deshalb wurde der Verkehr von einer Ampel durch den Kreisel geleitet. Zeitweise mussten die Verkehrsteilnehmer aber auch in Nebenstraßen ausweichen, da der Kreisel komplett gesperrt war. Die Firma hatte dafür die Erlaubnis vom Landratsamt Ostallgäu und dem Straßenbauamt Kempten. *(fro)*

Polizeibericht

» BUCHLOE UND UMGEBUNG

Einbruch in Einfamilienhaus

Zwischen Montag und Mittwoch verschaffte sich ein unbekannter Täter gewaltsam Zutritt zu einem Einfamilienhaus in der Rottenbucher Straße in Buchloe. Laut Polizei wurde die Terrassentüre aufgebrochen und sämtliche Räume durchwühlt. Der Einbrecher entwendete Bargeld und Münzen. Der Wert der Beute und die Höhe des Sachschadens stehen noch nicht fest.

Hinweise an die Polizei Buchloe, Telefon 08241/96900.

Wildunfall: Autofahrerin kollidiert mit Reh

Am frühen Freitagmorgen stieß eine 47-jährige Waalerin mit ihrem Auto zwischen Bronnen und Erpfting gegen ein querendes Reh. Das schwer verletzte Tier musste getötet werden. Es entstand, laut Polizei, nur geringer Sachschaden.

Herrenloses Damenrad in Buchloe gefunden

Am Donnerstagmorgen wurde in der Böhmerwaldstraße in Buchloe ein nicht abgeschlossenes Fahrrad gefunden. Es handelt sich um ein silberfarbenes Damenrad der Marke Stevens. Der Eigentümer kann das Fahrrad bei der Polizei in Buchloe abholen.

Fahrraddiebstahl vor dem Wiedergeltinger Rathaus

Unbekannte haben am Mittwochabend zwischen 19.15 und 22.30 Uhr in Wiedergeltingen ein Fahrrad gestohlen. Das Rad war von seinem Besitzer vor dem Rathaus an der Mindelheimer Straße abgestellt worden. Als er dorthin zurückkehrte, war es nicht mehr auffindbar. Wie die Polizei berichtet, hatte das schwarze Herrenrad der Marke Centurion einen Wert von 500 Euro.

Zeugenhinweise an die Polizei Bad Wörishofen, Telefon: 08247/96800.

Dem SC Lindenberg droht die Auflösung

Sport Verein sucht händeringend Vorsitzenden und Jugendleiter. Am 27. November entscheidende Versammlung

VON MARKUS FROBENIUS

Fußballplätze für die Spiele der ersten Mannschaft, für das Training und im Kleinformat für die Jugend, dazu ein Vereinsheim mit Veranda, Küche und Kiosk sowie Nebengebäude für die Geräte: Die Infrastruktur ist beim SC Lindenberg vorhanden – doch wichtige verantwortliche Funktionäre fehlen. Foto: Mathias Wild

Lindenberg Ein Jubiläum zu feiern, ist üblicherweise ein freudiges Ereignis. Doch beim SC Lindenberg droht nicht nur das Fest zum 40-jährigen Bestehen im Februar 2016 auszufallen, sondern stattdessen die Liquidation. Denn dem Verein fehlen in Bälde ein Vorsitzender und ein Leiter der Jugendabteilung. Deshalb hat der SCL für den 27. November eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. „Wenn die nichts bringt, werden wir den Verein wohl auflösen", erklärt Dritte Vorsitzende Anke Dannenberg.

Bereits seit Anfang des Jahres sucht der Verein eine neue Führung. Schon damals war klar, das der erste Vorsitzende, Ralf Klamert, sein Amt abgeben möchte und die Jugendabteilungsleiterin aus familiären Gründen kürzertreten muss. Doch Anschreiben an die Vereinsmitglieder und persönliche Ansprachen seien ergebnislos geblieben: Auf der Hauptversammlung im März gab es keine Kandidaten für die Nachfolge der beiden Funktionäre. „Wir sind nicht weitergekommen", berichtet Dannenberg. Dann habe sich die Situation auch noch verschärft: Der Vorsitzende wird aus beruflichen Gründen wegziehen, derweil die Jugendabteilungsleiterin auch noch krank wurde.

Während Klamert weiterhin den SCL leitet, sprang Steffi Wintersohl kommissarisch für die Jugendleitung ein, zudem halfen die anderen Vorstandsmitglieder aus: Anfang Oktober wurden weitere Beisitzer in den Vereinsausschuss aufgenommen, um den Spielbetrieb zu gewährleisten. „Wir sind ein starkes Team", meint Dannenberg.

Leistungsgrenze erreicht

Doch inzwischen seien die Funktionäre an ihre Leistungsgrenzen gekommen, weshalb für den 27. November die außerordentliche Sitzung anberaumt wurde. „Wir sind jetzt mit unserem Latein am Ende, aber hoffen, dass sich doch noch jemand meldet", sagt Dannenberg – und sei es ein Organisationstalent von außerhalb des SCL.

Der Stadtteilverein im Süden Buchloes ist ein reiner Fußballclub mit immerhin 336 Mitgliedern, davon 147 Jugendliche *(siehe Info-Kasten)*. Die erste Mannschaft nahm erst vor wenigen Jahren wieder am Spielbetrieb teil. Zunächst war sie Kanonenfutter, schaffte dann aber den Aufstieg in die A-Klasse. Von dort stieg sie jedoch postwendend wieder ab und stand erneut vor dem Aus. Inzwischen gibt es eine Spielgemeinschaft mit dem FC Buchloe II – das Team steht derzeit in der B-Klasse 2 auf dem elften Rang. Auch die AH und die acht Jugendmannschaften (A bis D) sind in Spielgemeinschaften mit Buchloe, FSV Amberg, FSV Lamerdingen und SpVgg Wiedergeltingen. „Je höher das Alter der Jugendlichen, desto mehr Vereine sind beteiligt, um die Mannschaften zusammen zu bekommen", erklärt Dannenberg.

Dagegen spielen die E-, F- und G-Junioren sowie die ganz jungen „Tiger" als Teams des SC Lindenberg. „Für sie wäre es besonders schade, wenn wir den Verein auflösen müssen", sagt die Dritte Vorsitzende. Zumal noch nicht einmal die Rückrunde für diese Mannschaften gesichert sei, wenn es sich kein Verantwortlicher findet. Deshalb steht auch ein qualifizierter Jugendleiter ganz oben auf der Wunschliste des Vereins.

Stellt sich jedoch niemand für die beiden Posten am 27. November ab 20 Uhr im Vereinsheim des SCL zur Verfügung, werde die nächste Hauptversammlung im März 2016 nur einen Punkt zum Inhalt haben: „Die Auflösung des Vereins", erklärt Dannenberg.

Vereinsdaten

Gegründet: 1976.
Fußballverein: Vier Mannschaften für kleine Kinder und acht Jugendteams, die ebenso wie die Erste Mannschaft und die AH in Spielgemeinschaften mit dem FC Buchloe, dem FSV Lamerdingen, dem FSV Amberg und der SpVgg Wiedergeltingen spielen.
Mitglieder: 336 (178 Aktive, 158 Passive - davon 147 Jugendliche).
Derzeitiger Vorstand: Erster: Ralf Klamert. Zweiter: Christian Hoppe. Dritter: Anke Dannenberg. Kassier: Herbert Brugger. Kommissarische Jugendleiterin: Steffi Wintersohl.

Klar, farb- und geruchlos

Laborbericht Qualität des Buchloer Wassers ist wieder einmal einwandfrei

Buchloe Das Buchloer Trinkwasser ist weiterhin von einwandfreier Qualität und entspricht den Anforderungen der gesetzlichen Verordnung. Das bescheinigte jüngst eine Untersuchung vom Eurofins Institut Jäger. In der Analyse der Experten heißt es unter anderem, dass das Wasser klar, farb- und geruchlos ist.

Trinkwasser wird gerne als unser Lebensmittel Nummer Eins bezeichnet. An das fließende Lebensmittel werden hohe Anforderungen gestellt. Die einzelnen Qualitätskriterien, die sich hinter diesen allgemeinen Anforderungen verbergen, sind in der Trinkwasserverordnung detailliert geregelt. Dort heißt es beispielsweise: „Zweck der Verordnung ist es, die menschliche Gesundheit vor den nachteiligen Einflüssen, die sich aus der Verunreinigung von Wasser ergeben, durch Gewährleistung seiner Genusstauglichkeit und Reinheit zu schützen." Selbstverständlich dürfe vom Trinkwasser keine Gefährdung der Gesundheit ausgehen, sagt Georg Haider, bei der Stadt zuständig für das Wasserwerk.

Den Vorschriften gemäß wird deshalb regelmäßig eine Probe aus dem Buchloer Wasser entnommen. Die Wasserproben werden daraufhin von einem Speziallabor analysiert, dabei fahnden die Experten nach über 100 Stoffen. Dies sind zum einen Bestandteile, die sich auf natürliche Weise aus dem Untergrund im Grundwasser lösen, zum anderen chemische Verbindungen, die durch Menschen in das Wasser gelangen.

Ein weiterer Aspekt sind Abbauprodukte von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln.
Diese sind im Buchloer Wasser laut Labor auch dieses Mal nicht vorhanden. Erfahrungsgemäß schwankend sei aber der Nitratgehalt im Buchloer Wasser, sagt Haider. Nitrat kann durch Düngemittel, Gülle und Mist ins Grundwasser gelangen. Laut der aktuellen Untersuchung ist der Wert leicht gestiegen, aber immer noch deutlich unter dem gesetzlichen Grenzwert in Deutschland (50 Milligramm pro Liter). Aktuell wurden 29 Milligramm pro Liter gemessen, das sind zwei Milligramm mehr als bei der Untersuchung im Jahr 2014. Der von der EU geforderte Richtwert von 25 Milligramm wurde allerdings, wie schon in den vergangenen Jahren, überschritten.

Der Gehalt von Chlorid ist in den vergangenen drei Jahren von 45 auf 35 Milligramm pro Liter gesunken. Dieser Wert ist unbedenklich, der Grenzwert liegt nämlich bei 250. Der Eisenwert ist ebenfalls gesunken. Befanden sich im Herbst 2012 in der Wasserprobe noch 0,046 Milligramm pro Liter, sind es nun nur noch 0,007 Milligramm bei einem Grenzwert von 0,2 Milligramm. Der Gehalt von weiteren Stoffen wie zum Beispiel Quecksilber, Blei, Kupfer, Sulfat, Natrium oder auch Nickel liegt weit unter dem erlaubten Limit.

Auch Bakterien waren beim mikrobiologischen Test nicht zu finden. Dass im Buchloer Wasser auch Kalzium und Magnesium vorkommen, ist erfreulich. Schließlich profitiert davon der menschliche Körper. Er benötigt diese Stoffe in gewissem Maße sogar.

Der Härtegrad, der unter anderem wichtig für die richtige Dosierung des Waschmittels ist, beträgt momentan 21,8 Grad deutscher Härte, das entspricht dem Härtebereich 3, also der Skalierung „hart". „Damit soll der übermäßige Gebrauch von Waschmittel verhindert werden", erklärt Willi Brunn, vom Eurofins Institut. *(chi)*

Das ist im Buchloer Trinkwasser

in Milligramm pro Liter

Stoff	Menge	Gesetzlicher Grenzwert
Nitrat	29	50
Chlorid	35	250
Kupfer	0,008	2
Natrium	18,5	200
Sulfat	9,2	250
Bor	<0,02	1
Calcium	105	
Magnesium	30,6	
Kalium	2,1	
ph-Wert	7,19	
Härte	21,8 Grad deutscher Härte (dH), entspricht Härtebereich 3 (hart)	

QUELLE: EUROFINS INSTITUT JÄGER GMBH, AUGSBURG

ANZEIGE